



April 2023

Im Zug

Etwas derangiert sitze ich im SBB Restaurant des Zugs zwischen Bern und Basel. Die paar Minuten Bettwärme, die ich mir noch gegönnt habe, haben sich gerächt. Überdies kam der Bus wieder mal superpünktlich. Ich vergesse immer wieder, dass Schweizer Pünktlichkeit für die Öffis heisst: Abfahrt zur angegebenen Zeit, nicht Ankunft. Ich hatte zum Glück noch eine Chance, dann aber mit sehr wenig Umsteigezeit. Mein Halt bei der Bäckerei war damit auch perdu, deshalb also «Kaffee Gipfeli» im Zug. Etwas derangiert.

Eigentlich mag ich dieses kleine persönliche aus dem Rahmen fallen. Dieses kurzfristige Gekeuche, Gerenne, dieses verschwitzte sich Sammeln und Freuen, dass es auch so noch gelangt hat. Nicht so aufgeräumt, wie geplant, aber doch. Ich komme mir dann vor wie eine Romanfigur, bei der auch nicht immer alles rundläuft. Die mögen wir doch am liebsten, oder? Die Protagonisten, denen ihr Leben aus den Händen gleitet, die wiederholt an ihre Grenzen kommen, wie die Kommissarin, die irgendwann wegen des Drucks die Fassung verliert, oder der Sohn, der neben allem anderen Scheiss eine Depression entwickelt.

Und wie oft habe ich schon Menschen getröstet, deren Wege mit einem Mal steinig wurden, so dass sie nichts mehr im Griff hatten und nach dem Sinn und Ziel zu fragen begannen. Gott schreibt auch auf krummen Linien gerade. Was für ein abgedroschener Satz, der mir nicht über die Lippen kommt. Obwohl ich daran glaube... für andere sofort. Für mich selbst? Wir nennen es Leben, aber es soll sich bitte nur in dem Rahmen entfalten, den wir ihm eröffnen. Keine ungeplanten Derangiertheiten bitte! Keine Umwege. Alles schön kontrolliert.

Ich nehme mir vor, ein bisschen an meiner Frustrationstoleranz zu arbeiten und dem Leben etwas mehr Handlungsspielraum zu geben, eine Romanfigur in meinem eigenen Buch zu werden. Gelegentlich etwas derangiert. Aber vielleicht gerade deshalb auch besonders liebenswert, auf jeden Fall interessanter, als wenn alles immer rundläuft. Und ich nehme mir vor, auch für mich selbst daran zu glauben, dass Gott auch auf meinen krummen Wegen und Linien gerade schreibt, vielleicht gerade dann, wenn ich die Kontrolle verliere und ins Schlingern gerate. Eigentlich brauche ich doch vor allem in solchen Zeiten das Vertrauen, dass Gott mich sieht und umgibt.

Ihre PfarrerIn Melanie Pollmeier

Gottesdienste im April

- So, 2. 10 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag. Pfr. Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel
- Do, 6. 19 Uhr «Abend, Brot und Sterne» - Liturgische Feier am Gründonnerstag. Team-Gottesdienst mit gemeinsamem Essen für Familien, Jugendliche, Erwachsene; Anett Rest, Klavier
- Fr, 7. 10 Uhr Seht, welch ein Mensch - Trauerfeier für Jesus im Gottesdienst am Karfreitag. Pfrn. Melanie Pollmeier und Pfr. Steffen Rottler gestalten eine würdige Abschiedsfeier für Jesus, genannt Christus. Anett Rest, Musik
- So, 9. 10 Uhr «Sie meinte, es sei der Gärtner» - Den eigenen Augen trauen im Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl. Pfrn. Melanie Pollmeier; Pfr. Steffen Rottler; N.N. Musik
- So, 16. 10 Uhr Gottesdienst. Pfr. Steffen Rottler; Elvino Arametti, Orgel
- So, 23. 10 Uhr «Weidet die Herde Gottes von Herzensgrund» - Gottesdienst am Hirtensonntag. Pfrn. Melanie Pollmeier; Anett Rest, Orgel
- So, 30. 17 Uhr «Heimat» - Musik und Wort als Benefizkonzert für zwei ukrainische Projekte. Musik: Christine Heggendorn, Orgel; Raphael Heggendorn, Cello; Simon Heggendorn, Violine; Mirjam Grünig Heggendorn, Stimme; Wort: Pfrn. Melanie Pollmeier

Agenda April

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH)

KUW Unter-/Mittelstufe, Esther Schläpfer

1./2. Klasse: Mo, 3.4., 15.20–16.30 Uhr

4. Klasse: Do, 6.4., 19 Uhr Mitwirkung an der Gründonnerstagsfeier

5. Klasse: Fr, 28.4., 15.45–18 Uhr: Ausflug in eine Berner Kirche

Sa, 29.4., 9–18 Uhr: Ausflug in zwei Berner Kirchen

Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Handarbeitsgruppe

Mi, 26.4., 9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Wir basteln, nähen, sticken und stricken für den alljährlich im November stattfindenden Spiegel Basar. **Info:** Rosemarie Bonjour, 031 971 67 52

Literaturkreis

Do, 27.4., 19 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Lektüre: Mittagstunde von Dörte Hansen.

Info: Melanie Pollmeier, 031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch

Erwachsenenbildung – Abendzyklus

Zwischenstopp: Sinn

Woraus schöpfen Sie Energie in Ihrem Leben? Womit sind Sie zufrieden und erleben Ausgewogenheit in Ihrem Alltag? Gönnen Sie sich vier Abende, wo Sie sich Zeit für sich selbst nehmen und innehalten.

Daten: Do, 27.4., 11./25.5., 8.6.

1. Abend: Standortbestimmung: **Do, 27.4., 19–22 Uhr**, Kirchgemeindehaus Wabern, Kirchstrasse 210. **Anmeldung** (bis Mi, 19.4.): Samuel Bertschinger, 031 978 32 43, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

SpiegelGeschichten

Erinnerungsspaziergänge im Spiegel

Di, 4.4., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Kulturgarten Spiegel. Wir spazieren «rund um das Spiegel-Blinzern Plateau», tauschen unsere Erinnerungen aus und kommen miteinander ins Gespräch. Anschliessend sitzen wir gemütlich zusammen beim Kaffee.

Anmeldung erwünscht: Steffen Rottler, 031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch

Mittagstisch

Mi, 5.4., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–.

Anmeldung/Fahrdienst (bis Fr, 31.3.):

Kirchenglocken mit neuen Klöppeln

Sanfte Klänge aus dem Glockenturm der Stephanuskirche

Die Stephanuskirche hat im vergangenen Dezember fünf neue einzigartige Klöppel erhalten – und damit ganz neue Klänge! Die Idee stammt vom Kunsthistoriker und Glockenexperten Matthias Walter, ausgearbeitet wurde sie von der Muff Kirchturmtechnik AG in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Köniz. Getestet wurden die neuen Klöppel monatelang im Klanglabor und anschliessend massgeschneidert hergestellt. Dank der neuartigen Ankerform ertönen nun sanftere und leisere Klänge im Spiegelquartier.



Alter Klöppel | Bild: U. Baour

Öffentliche Vorstellung des Projekts

Di, 4. April, 17.30–19 Uhr, Kirchgemeindehaus. Referent: Dr. Matthias Walter (Kunsthistoriker und Glockenexperte bei der Denkmalpflege des Kantons Bern). Im Anschluss können die neuen Klöppel im Kirchturm besichtigt werden. Die Anwohnerschaft und weitere Interessierte sind herzlich zu diesem spannenden Anlass eingeladen!

Anmeldung: info@kg-koeniz.ch



Neuer Klöppel | Bild: U. Baour

Mit Kopf, Herz und Hand

Kinder ihrer Zeit - Mani Matter

Di, 25. April, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Referat von Olivia Schüpbach

Matters Popularität ist ungebrochen und seine Chansons werden von Alt und Jung gerne gehört und gesungen. Sein grosser Liederschatz ist aus dem Schweizer Kulturgut nicht mehr wegzudenken und viele seiner Texte haben an Aktualität nicht verloren. Wir widmen uns dem Leben und Werk des auf tragische Weise so jung verstorbenen Berner Künstlers und Juristen. Im Anschluss Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Info: Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Gemeindewanderung

Um und auf den Mont Vully

Do, 27. April, 7.50 Uhr,
Treffpunkt Bahnhof Bern



Bild: P. Labudde

Von Môtier aus wandern wir durch Rebberge hinauf zu den Grotten des Vully. Auf Waldwegen und entlang alter Festungsanlagen gelangen wir auf den aussichtsreichen Gipfel des Mont Vully mit weitem Blick über Murtensee, Mittelland und Alpenkette.

Wanderzeit: 3½ Std. (9,6 km, Aufstieg/Abstieg 340 m)

Ausrüstung: Leichte Wanderschuhe oder feste Halbschuhe; Regen- und Sonnenschutz; Mittagspicknick

Kosten: Hinfahrt: Bern – Murten – per Schiff nach Môtier. Rückfahrt: Sugiez – Ins – Bern (Billette bitte individuell lösen), Auslagen für Znüni und Zvieri

Anmeldung bis Di, 25. April: Peter Labudde, 079 503 21 38, peter.labudde@bluewin.ch

Freud in der Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

4. April	89 Jahre	Therese Leuenberger-Leu, Spiegelstrasse 16, Spiegel
7. April	89 Jahre	Max Burkhalter, Spiegelstrasse 54, Spiegel
7. April	82 Jahre	Margrith Hauser-Moser, Seelandstrasse 14, Spiegel
8. April	81 Jahre	Bruno Salera, Feldrainstrasse 57, Liebefeld
8. April	83 Jahre	Maria Schori-Küng, Weidli 1, Spiegel
9. April	82 Jahre	Madeleine Clausen-Wyssmann, Chaumontweg 4, Spiegel
9. April	87 Jahre	Walter Schönmann, Jennershausweg 29, Köniz
10. April	92 Jahre	Adalbert Leuenberger, Spiegelstrasse 16, Spiegel
12. April	84 Jahre	Ernst Brodbeck-Thommen, Jennershausweg 33, Köniz
12. April	82 Jahre	Marianne Emch-Dätwiler, Föhrenweg 84, Spiegel
22. April	83 Jahre	Rudolf Benteli, Bellevuestrasse 131, Spiegel
23. April	82 Jahre	Heidi Kirchhofer, Balsigerrain 28, Spiegel
25. April	81 Jahre	Paul König-Fivian, Eichenweg 60, Spiegel
26. April	80 Jahre	Adelheid Hostettler-Buchschacher, Adlerweg 1, Köniz
26. April	89 Jahre	Peter Vögeli-Riesen, Finkenweg 6, Köniz
29. April	82 Jahre	Peter Gasser, Kirchstrasse 16, Liebefeld

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an Doris Schneider, Sekretariat.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser

Die Kreiskommission Spiegel ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das regelmässige Erscheinen des Kirchen-Spiegels mit einem selbst festgelegten Jahresabo-Preis unterstützen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beigelegten Einzahlungsschein. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Kontakte

www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
	Pfr. Steffen Rottler	031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch
	Vik. Christa Schüpbach	079 262 63 48, christa.schuepbach@kg-koeniz.ch
Sozialdiakonie	Samuel Bertschinger Jugend/Fam.	076 480 07 84, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch
	Olivia Schüpbach Senioren	031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Kirchliche	Esther Schläpfer KUW 1-6	078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch
Unterweisung	Sibylle Helfer KUW 7-9	031 978 32 48, sibylle.helfer@kg-koeniz.ch
	Melanie Pollmeier KUW 7-9	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Sigrist/in	David Pulver, Ursula Baour	031 978 32 49, sigrist.spiegel@kg-koeniz.ch
Sekretariat/	Doris Schneider	031 978 32 41, doris.schneider@kg-koeniz.ch
Vermietungen	Di/Do 8.30-12.30 Uhr	(Nachmittag nach Absprache)